

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

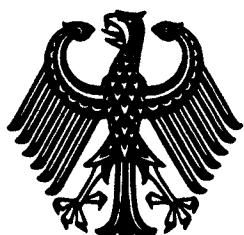
FACHSERIE H

VERKEHR

Reihe 1

Binnenschifffahrt

August 1975



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 270100 – 750208

Erschienen im Dezember 1975

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM 3,-

Jahresbezugspreis DM 32,- (für einen kompletten Berichtsjahrgang)

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den "Statistischen Berichten"
der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer H II 1 veröffentlicht.

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Erläuterungen	4
Binnenschiffahrt August 1975	6
T a b e l l e n t e i l	
1. Zusammenfassende Übersicht - Entwicklung des Güterverkehrs	
Güterverkehr nach Hauptverkehrsbeziehungen	8
Tonnenkilometrische Leistungen nach Hauptverkehrsbeziehungen	8
Beförderung nach Güterabteilungen des Güterverzeichnisses	8
Anteil der Güterabteilungen am Gesamtverkehr	8
Beförderung ausgewählter Güter nach Hauptverkehrsbeziehungen	9
Güterverkehr an den Grenzzollstellen und Übergangsstellen zur Deutschen Demokratischen Republik	10
Güterverkehr mit Schubschiffen an den Grenzzollstellen Emmerich und Perl/Apach ...	10
2. Güterverkehr nach Hauptverkehrsbeziehungen, Verkehrsgebieten und Verkehrsbezirken.	11
3. Güterverkehr nach Hauptverkehrsbeziehungen, Güterhauptgruppen und Güterabteilungen	13
4. Güterverkehr nach Flaggen und Hauptverkehrsbeziehungen	14
5. Beförderte Güter und tonnenkilometrische Leistungen auf den Binnenwasserstraßen ..	15
6. Güterumschlag nach Wasserstraßengebieten und Wasserstraßen	16
7. Güterumschlag nach Wasserstraßengebieten und Güterabteilungen	
Versand	17
Empfang	18
8. Güterumschlag nach ausgewählten Häfen	19
9. Güterverkehr an den Grenzzollstellen und Übergangsstellen nach Güterabteilungen ..	20
10. Güterverkehr an ausgewählten Schleusen	26
11. Güterverkehr der Bundesländer nach Hauptverkehrsbeziehungen	27

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Erläuterungen

1. Grundlage der Statistik

Grundlage der Statistik ist das Gesetz über die Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs auf den Binnenwasserstraßen und die Fortschreibung des Schiffsbestandes der Binnenflotte vom 26. Juli 1957 (BGBl. II, S. 742).

2. Schiffs- und Güterverkehr

Die Statistik erfaßt an den Grenzzollstellen und an den Übergangsstellen zur Deutschen Demokratischen Republik und nach Berlin (Ost) den Ein- und Ausgang von Schiffen sowie die von ihnen beförderten Güter; in den Häfen und an sonstigen Lade- und Löschplätzen die Ankunft und Abfahrt von Schiffen sowie die von ihnen ein-, aus- oder umgeladenen Güter; außerhalb der Lade- und Löschplätze die Ankunft und Abfahrt von Schiffen, die Güter ein-, aus- oder umladen, sowie die von ihnen umgeschlagenen Güter; an Schleusen die Durchfahrt von Schiffen und die von ihnen beförderten Güter. Anzuschreiben sind alle Schiffe, soweit sie Zwecken des Güterverkehrs dienen. Nicht zu melden sind jedoch Schiffe, die ausschließlich als Schlepp- oder Schubkraft dienen (Schlepper und Schubboote), ferner die Ankunft und der Abgang von Schiffen in Häfen, die lediglich als Schutz- und Sicherheitshafen angelaufen werden. Auch der Leichterverkehr ist nicht anzuschreiben.

Als nicht Zwecken des Güterverkehrs dienend werden angesehen und daher für die Statistik nicht erfaßt:

Der Verkehr von Schiffen zum Zwecke des Fischfangs, zu Baggerarbeiten oder Wasserbauten (Fahrten von Baggernschiffen, die Baggergut führen, das Gegenstand des Handels ist, sind jedoch anzuschreifpflichtig);

der Verkehr von Fahrgastschiffen ohne Güterladung;

der Fährverkehr;

der Verkehr zur Versorgung der Schiffe.

Der Ortsverkehr (das ist der Verkehr von Schiffen und Gütern zwischen den Häfen, Lade- und Löschstellen einer politischen Gemeinde) wird nicht erfaßt. Eine Ausnahme gilt für die Häfen Duisburg, Köln und Frankfurt.

3. Abgrenzung der Binnen- und Seeschiffahrtsstatistik

Der Abgrenzung dienen die Seegrenzen, die in der 3. Durchführungsverordnung zum Flaggenrechtsgesetz vom 3. 8. 1951 - BGBl. II, S. 155 - festgelegt worden sind, und die in dem unter Punkt 1 genannten Gesetz bezeichnete "Binnengrenze der Seeschiffahrt", die oberhalb von Lübeck, Hamburg, Bremen und Haren (Ems) verläuft und auf dem Rhein mit der deutsch-niederländischen Grenze zusammenfällt.

Von der Binnenschiffahrtsstatistik wird der die Seegrenzen nicht überschreitende Schiffs- und Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen erfaßt, außerdem auch der sogenannte Binnen-See-Verkehr, d.h. der die Seegrenzen überschreitende Verkehr zwischen den Binnenhäfen (Häfen oberhalb der Binnengrenze der Seeschiffahrt) und Häfen außerhalb des Bundesgebietes, zwischen den Binnenhäfen und Küstenhäfen des Bundesgebietes und der unbedeutende Binnen-See-Verkehr der Binnenhäfen untereinander. Der Binnen-See-Verkehr zwischen Binnen- und Küstenhäfen des Bundesgebietes wird auch von der Seeschiffahrtsstatistik, also doppelt, gezählt.

4. Flagge

Für den Nachweis des Schiffs- und Güterverkehrs nach Flaggen ist maßgebend, in welchem Land die Schiffe im Zeitpunkt der Anschreibung registriert sind.

5. Hauptverkehrsbeziehungen

Dem regionalen Nachweis des Schiffs- und Güterverkehrs im Rahmen der Binnenschiffahrtsstatistik liegt das Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1969, zugrunde.

Folgende Hauptverkehrsbeziehungen werden dargestellt:

Verkehr innerhalb des Bundesgebietes

= Verkehr der Binnenhäfen untereinander und Verkehr zwischen Binnen- und Küstenhäfen.

Verkehr der Häfen des Bundesgebietes mit Häfen der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Grenzüberschreitender Verkehr

= Verkehr der Häfen des Bundesgebietes mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes sowie außerhalb der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

Durchgangsverkehr

= Verkehr zwischen Häfen außerhalb des Bundesgebietes durch das Bundesgebiet.

Von der deutschen Statistik nicht erfaßt werden:

- a) oberhalb Neuburgweier (Rhein) der Verkehr zwischen französischen Häfen sowie dieser Häfen mit Basel,
- b) der Verkehr zwischen luxemburgischen Moselhäfen und dieser Häfen mit französischen Häfen oberhalb Perl/Apach.

6. Güterumschlag und Güterbeförderung

Der Güterumschlag in den Häfen des Bundesgebietes ergibt sich aus den Meldungen über die Aus- und Einladungen der in den Häfen des Bundesgebietes angekommenen und abgegangenen Schiffe.

Die Güterbeförderung wird aus verschiedenartigen Anschreibungen ermittelt:

Der Verkehr innerhalb des Bundesgebietes wird aus den Meldungen über die Ausladungen (Empfang) ermittelt. Als Versand gilt hier das Spiegelbild des Empfangs.

Beim Verkehr mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes und auch beim Binnen-See-Verkehr wird der Empfang aus den Ankunfts meldungen der Häfen des Bundesgebietes und der Versand aus den Ausgangsmeldungen der Grenzzollstellen oder Übergangsstellen zur Deutschen Demokratischen Republik und nach Berlin (Ost) ermittelt. Die Ausgangsmeldungen liegen auch der gesonderten Erfassung des Durchgangsverkehrs zugrunde.

Die verschiedenenartigen Anschreibungen haben zur Folge, daß die Zahlen über die Güterbeförderung (ohne Durchgangsverkehr) mit denen des Güterumschlags nur im Empfang übereinstimmen.

Es wird das Bruttogewicht in Tonnen (1 t = 1 000 kg) angegeben.

7. Gütersystematik

Der Nachweis der Güterart erfolgt nach dem "Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969". Die Angaben für die Güterabteilung 9 werden getrennt nach "Andere Halb- und Fertigerzeugnisse" und "Besondere Transportgüter" dargestellt.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann

- = kein Nachweis vorhanden
- r = berichtigte Zahl
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abkürzungen

V = Versand

E = Empfang

Binnenschifffahrt im August 1975

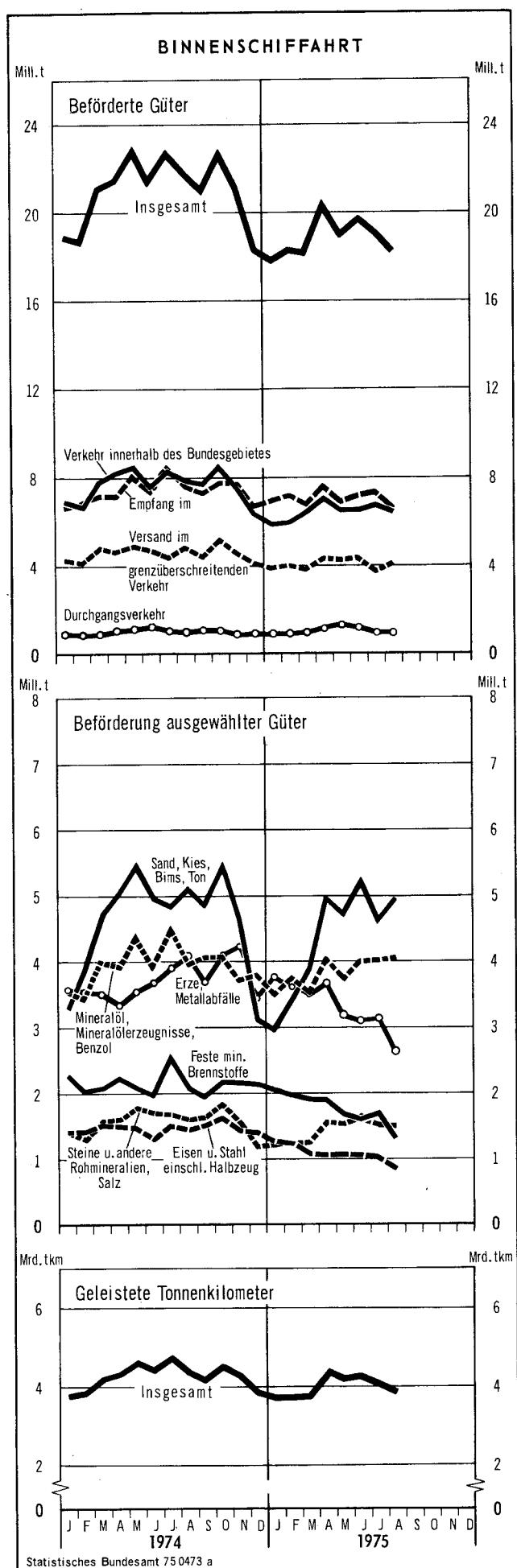
Auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes wurden im August 1975 insgesamt 18,2 Mill. t Güter befördert. Im Vergleich zum entsprechenden Monat des Vorjahres verminderte sich das Transportaufkommen beträchtlich, nämlich um 3,5 Mill. t oder 16 %.

Der größte Verkehrsrückgang wurde im grenzüberschreitenden Verkehr registriert, dessen Güteraufkommen allein im Empfang um 1,1 Mill. t (15 %) und im Versand um 0,8 Mill. t (16 %) abnahm. Dieser Verkehrsverlust wurde vorwiegend durch verminderde Ankünfte von Erzen und Metallabfällen (- 1,2 Mill. t oder 34 %) und durch geringere Verschiffungen von Eisen und Stahl (- 0,5 Mill. t oder 56 %) sowie von festen mineralischen Brennstoffen (- 0,4 Mill. t oder 37 %) verursacht. Auch im Verkehr innerhalb des Bundesgebietes ist die Güterbeförderung stark zurückgegangen (- 1,5 Mill. t oder 18 %). Es wurden vornehmlich weniger feste mineralische Brennstoffe sowie Steine und Erden (je - 0,4 Mill. t oder 48 % bzw. 11 %) transportiert.

Im Bundesgebiet beheimatete Schiffe beförderten im August 1975 insgesamt 9,8 Mill. t Güter, das sind 2,1 Mill. t oder 17 % weniger als im entsprechenden Monat des Vorjahres. Ihr Anteil an der gesamten in der Binnenschifffahrt transportierten Gütermenge belief sich auf 54 % gegenüber 55 % im August des Vorjahres.

Die tonnenkilometrischen Leistungen aller am Verkehr auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes eingesetzten Schiffe erreichten im Berichtsmonat 3 863 Mill. tkm gegenüber 4 364 Mill. tkm im August 1974 (- 12 %). Die Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet registrierten Schiffe nahmen um 373 Mill. tkm oder 15 % auf 2 111 Mill. tkm ab.

Von Januar bis August 1975 erreichte die Güterbeförderung auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes insgesamt 150,6 Mill. t; sie lag damit um 18,2 Mill. t oder 11 % unter dem entsprechenden Ergebnis des Vorjahres. Zugleich gingen die tonnenkilometrischen Leistungen aller am Verkehr beteiligten Schiffe um 2 379 Mill. tkm oder 7,0 % auf 31 885 Mill. tkm zurück.



T a b e l l e n t e i l

3. GUETERVERKEHR AN DEN GRENZZOELLSTELLEN UND UEBERGANGSSTELLEN IM AUGUST 1975 NACH GUETERABTEILUNGEN

1 000 T

GRENZZOELLSTELLE/UEBERGANGSSTELLE GUETERABTEILUNG	EINGANG				AUSGANG				INSGESAMT	JANUAR BIS AUGUST 1975		
	ZUSAMMEN	DAVON AUS		IM DURCH- GANGS- VERKEHR	ZUSAMMEN	DAVON NACH		IM DURCH- GANGS- VERKEHR				
		DEM BUNDES- GEBIET	HAEFEN AUSSERHALB D. BUNDES- GEBIETES			DEM BUNDES- GEBIET	HAEFEN AUSSERHALB D. BUNDES- GEBIETES					
VERKEHR MIT SCHIFFEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND												
PASSAU (DONAU)												
LANDWIRTSCH.-ERZ.U.AE. DAR.-GETREIDE (01)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11,6 10,2		
AND.-NAHRUNGSMITTEL	2,4	-	2,4	-	-	-	-	-	-	2,4 11,5		
FESTE MIN.-BRENNSTOFFE DAR.-STEINK.,-BRIKETTS(21)	-	-	-	-	7,7 0,4	-	7,7 0,4	-	7,7 0,4	50,6 1,9		
MINERALOELERZGN.U.AE.	5,4	-	5,4	-	2,0	-	2,0	-	7,4	27,0		
ERZE,METALLABFAELLE DAR.-EISEN-,NE-M.-ERZE (41,45)	-	-	-	-	7,3 7,3	-	7,3 7,3	-	7,3 7,3	119,1 119,0		
EISEN,NE-METALLE	10,1	-	10,1	-	3,4	-	3,4	-	13,5	104,1		
STEINE U.ERDEN DAR.SAND,KIES,BIMS,TON (61)	2,0 0,5	-	2,0 0,5	-	1,5	-	1,5	-	3,5 0,5	11,7 2,7		
DUENGEMITTEL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10,1		
CHEM.-ERZEUGNISSE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,6		
AND.-HALB-U.FERTIGERZ	0,1	-	0,1	-	0,1	-	0,1	-	0,1	3,0		
BES.-TRANSPORTGUETER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0		
INSGESAMT	20,0	-	20,0	-	21,9	-	21,9	-	42,0	349,3		
JANUAR - AUGUST 1975	125,3	-	125,3	-	224,1	-	224,1	-	349,3			
GUEDINGEN (SAAR)												
LANDWIRTSCH.-ERZ.U.AE. DAR.-GETREIDE (01)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,5 1,5		
AND.-NAHRUNGSMITTEL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
FESTE MIN.-BRENNSTOFFE DAR.-STEINK.,-BRIKETTS(21)	-	-	-	-	0,2	-	0,2	-	0,2	5,0 3,4		
MINERALOELERZGN.U.AE.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
ERZE,METALLABFAELLE DAR.-EISEN-,NE-M.-ERZE (41,45)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
EISEN,NE-METALLE	0,3	0,3	-	-	2,0	-	2,0	-	2,2	15,2		
STEINE U.ERDEN DAR.SAND,KIES,BIMS,TON (61)	9,5 9,5	1,0 1,0	8,5 8,5	-	0,3 0,3	0,3 0,3	-	-	9,7 9,7	51,9 51,6		
DUENGEMITTEL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
CHEM.-ERZEUGNISSE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
AND.-HALB-U.FERTIGERZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5		
BES.-TRANSPORTGUETER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSGESAMT	9,8	1,3	8,5	-	2,4	0,3	2,2	-	12,2	74,1		
JANUAR - AUGUST 1975	51,1	16,2	34,9	-	23,0	5,3	17,8	-	74,1			
PERL/APACH (MOSEL)												
LANDWIRTSCH.-ERZ.U.AE. DAR.-GETREIDE (01)	20,5 20,5	-	14,7 14,7	5,8 5,8	-	-	-	-	20,5 20,5	195,0 194,2		
AND.-NAHRUNGSMITTEL	1,2	-	0,7	0,6	0,2	-	0,2	-	1,5	10,8		
FESTE MIN.-BRENNSTOFFE DAR.-STEINK.,-BRIKETTS(21)	-	-	-	-	66,0 63,3	-	62,2 60,5	3,8 2,8	66,0 63,3	758,7 675,7		
MINERALOELERZGN.U.AE.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	65,5		
ERZE,METALLABFAELLE DAR.-EISEN-,NE-M.-ERZE (41,45)	0,5	-	0,5	-	12,7 11,8	-	1,0 1,0	11,8 11,8	13,2 11,8	298,4 294,4		
EISEN,NE-METALLE	18,7	-	10,2	8,4	0,9	-	0,9	-	19,6	265,5		
STEINE U.ERDEN DAR.SAND,KIES,BIMS,TON (61)	45,1 43,7	-	45,1 43,7	-	1,5 0,4	-	1,5 0,4	-	46,6 44,1	420,5 361,9		
DUENGEMITTEL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,5		
CHEM.-ERZEUGNISSE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,8		
AND.-HALB-U.FERTIGERZ	0,2	-	-	0,2	0,4	-	0,4	-	0,6	14,7		
BES.-TRANSPORTGUETER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSGESAMT	86,2	-	71,2	15,0	81,8	-	66,2	15,6	168,0	2 032,3		
JANUAR - AUGUST 1975	845,1	-	669,0	176,1	1 187,2	-	706,7	480,5	2 032,3			

11. GUETERVERKEHR DER BUNDES LAENDER IM AUGUST 1975 NACH HAUPTVERKEHRSBEZIEHUNGEN
TONNEN

BUNDES-LAND	VERKEHR						GRENZ-UEBERSCHREITENDER VERKEHR	INSGESAMT	JANUAR BIS AUGUST 1975			
	INNERHALB DES BUNDES-LANDES	DER BUNDES LAENDER UNTEREINANDER		MIT DER DDR UND BERLIN (OST)								
		V = E	V	E	V	E			V	E		
SCHLESWIG-HOLSTEIN	31 090	316 097	177 876	-	2 577	364	5 996	347 551	217 539	1 971 783		
HAMBURG	-	210 702	394 513	31 063	5 698	32 345	18 171	274 110	418 382	3 451 480		
NIEDERSACHSEN	288 211	603 004	405 003	3 140	5 826	133 277	206 211	1 027 632	905 251	8 152 944		
BREMEN	18 826	95 045	271 624	-	-	11 873	21 864	125 744	312 314	1 464 155		
NORDRHEIN-WESTFALEN	1 052 983	998 931	677 518	13 850	13 749	2 716 277	3 756 262	4 782 041	5 500 512	40 267 645		
HESSEN	120 632	169 534	533 745	-	-	67 478	515 428	357 644	1 169 805	2 727 040		
RHEINLAND-PFALZ	314 440	596 727	586 908	-	810	386 926	553 192	1 298 093	1 455 350	9 289 404		
BADEN-WUERTTEMBERG	378 086	730 024	470 001	-	-	606 054	1 119 126	1 714 164	1 967 213	11 926 350		
BAYERN	399 537	101 352	173 196	-	-	138 414	209 458	639 303	782 191	4 591 041		
SAARLAND	-	250	5 447	-	-	2 694	25 829	2 944	31 276	97 564		
BERLIN (WEST)	-	37 608	163 443	64 986	103 595	482	46 506	103 076	313 544	885 528		
BUNDESGEBIET	2 603 805	3 859 274	3 859 274	113 039	132 255	4 096 184	6 478 043	10 672 302	13 073 377	84 824 934		
										109 005 846		